



Drei Kantone – eine Versorgungsregion

Luzerner
Psychiatrie **lups.ch**
Luzern | Obwalden | Nidwalden

Beziehung im Mittelpunkt

Geschätzte Obwaldnerinnen und Obwaldner Geschätzte Nidwaldnerinnen und Nidwaldner Geschätzte Leserinnen und Leser

Die beiden Kantone Obwalden und Nidwalden haben der Luzerner Psychiatrie (*lups*) nach einer zweijährigen, intensiven Projektphase per 1. Januar 2017 den Auftrag erteilt, die institutionelle psychiatrische Grundversorgung in beiden Kantonen sicherzustellen.

Wir freuen uns über diese neue Aufgabe und versichern der Bevölkerung von Obwalden und Nidwalden, dass wir diese mit derselben Qualität, Kompetenz und Menschlichkeit angehen, wie wir sie seit Jahren in unserem angestammten Versorgungsgebiet verfolgen.

Zu den Hauptaufgaben der *lups* zählen ambulante, tagesklinische, stationäre und konsiliarische Behandlungen von Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Die Grundversorgung umfasst Abklärung, Diagnostik und Therapie. Unseren Versorgungsauftrag organisieren wir nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär» und verfolgen dabei den Ansatz der integrierten psychiatrischen Versorgung auf der Basis einer guten Vernetzung mit den vor- und nachgelagerten Partnern. Verschiedenste Spezialangebote wie die Memory Clinic Zentralschweiz (u.a. für Demenzabklärungen), das Angebot für Adipositas- und Essstörungen, die Schwangerschafts-/Baby- und Kleinkindersprechstunde sowie vieles mehr runden unser breites Versorgungsangebot ab.

Der Bevölkerung der drei Kantone und auch der angrenzenden Spitalregionen steht das gesamte Behandlungsangebot der *lups* offen. Über 1 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 100 Lernende in verschiedensten Berufen, erbringen tagtäglich ihre Leistungen zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Per 1. Januar 2017 übernehmen wir nun die Verantwortung für die institutionelle psychiatrische Versorgung in den Kantonen Obwalden und Nidwalden und damit auch für die psychiatrische Klinik in Sarnen. Wir begrüssen dazu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Sarnen und heissen Sie in der *lups* ganz herzlich willkommen. Wir freuen uns, zusammen mit den neuen Kolleginnen und Kollegen auf Bewährtem aufzubauen, Neues zu entwickeln und gemeinsam das in uns gesetzte Vertrauen zu erfüllen.

Sollten Sie bei der Umsetzung «Kinderkrankheiten» feststellen, so zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns umgehend und unkompliziert. Wir stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Abschliessend bedanke ich mich im Namen der Luzerner Psychiatrie für das Vertrauen, welches uns die Kantone Obwalden und Nidwalden sowie unser Eigner, der



Kanton Luzern, mit diesem umfassenden Auftrag entgegenbringen. Wir werden zusammen mit unseren Partnern im Versorgungsnetzwerk eine professionelle und zeitgemässe Unterstützung bieten.

Ich wünsche uns allen, dass es uns gelingt mit unseren Dienstleistungen Menschen mit einer psychischen Erkrankung, ihren Angehörigen und Freunden auf dem Weg zu einer guten Gesundheit bestmöglich zu begleiten.

Mit den besten Grüssen zum Jahresbeginn

Ihr Peter Schwegler
Direktor/CEO *lups*



Neue Synergien und eine nachhaltige Lösung

Die Zusammenarbeit mit der Luzerner Psychiatrie ist für den Kanton ein wichtiges Vorhaben. Durch diese Zusammenarbeit entstehen neue Synergien in der psychiatrischen Versorgung der Obwaldner Bevölkerung. Auch über unsere Kantonsgrenzen hinaus hat die regionale und grenzübergreifende Bereitstellung der entsprechenden Versorgungsleistungen Prozesse und Strukturen, den positiven Effekt, die Kräfte zu konzentrieren und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Neben der Versorgungssicherheit und den Synergieeffekten steht für den Regierungsrat der Erhalt der guten Behandlungsqualität im Vordergrund.

Von Anfang an stand zudem auch die Arbeitsplatzsicherheit der bestehenden Mitarbeitenden im Zentrum. Im bisherigen Verlauf

der Umsetzung zeigt sich nun, dass sie diese Bestrebungen würdigen. Alle haben den Schritt zur *lups* gemacht und werden auch in der neuen Organisation weiterarbeiten.

Für die Einwohner und Einwohnerinnen des Kantons wird es in einem ersten Schritt keine wahrnehmbaren Änderungen geben. Auch während der notwendigen Umbauarbeiten ist es unser Ziel, das Angebot lückenlos und so weit wie möglich vor Ort abzudecken. Eine zweckmässige und wirtschaftliche psychiatrische Versorgung, die auf den Bedarf der Einwohner und Einwohnerinnen ausgerichtet ist, bleibt unser Ziel. Der Regierungsrat ist davon überzeugt, mit diesem Vorhaben eine langfristige und nachhaltige Lösung für den Kanton Obwalden zu verfolgen.

Regierungsrätin Maya Büchi-Kaiser

Vorsteherin des Finanzdepartements Obwalden



Versorgungssicherheit und vertretbare Kosten

Seit mehr als 20 Jahren wird im Auftrag der Kantone Obwalden und Nidwalden am Kantonsspital Obwalden (KSOW) in Sarnen eine psychiatrische Klinik für stationäre, tagesklinische und ambulante Behandlungen betrieben. Sie deckt mit diesem Angebot die Grundversorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner beider Kantone ab.

Um die psychiatrische Grundversorgung für Obwalden und Nidwalden weiterhin sicherzustellen, prüften im Projekt *lups-ON* die Gesundheitsdirektionen von Luzern, Obwalden und Nidwalden sowie die Luzerner Psychiatrie (*lups*) und das KSOW verschiedene Strategien – dies unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen: knappe finanzielle Mittel, Prämiendruck, zunehmender Kostendruck auf die Kliniken, Fachkräftemangel.

Die Analyse ergab, dass eine Bündelung der Kräfte respektive eine grenzübergreifende, regionale Bereitstellung der Versorgungsleistungen, Prozesse und Strukturen (inkl. Infrastrukturen) den besten Weg darstellen, die Versorgungssicherheit und die Qualität in der psychiatrischen Versorgung langfristig mit vertretbaren Kosten zu gewähr-

leisten. Durch die angestrebte Koordination bzw. Optimierung der psychiatrischen Versorgung profitieren Patientinnen und Patienten aus allen drei Kantonen zukünftig von einer weiterhin hohen Versorgungsqualität. Der Standort Sarnen spielt auch künftig eine wichtige Rolle. Die psychiatrische Grundversorgung ist für die Menschen aus Nidwalden auch in Zukunft wohnortsnah erreichbar und es werden interessante Arbeitsplätze in der Region erhalten oder sogar neu geschaffen.

Es freut mich ausserordentlich, dass dieses anspruchsvolle Pionierprojekt über drei Kantone hinweg so gut gelungen ist. Unsere Nidwaldnerinnen und Nidwaldner können sich weiterhin in Sarnen psychiatrisch versorgen lassen. Es ist höchst erfreulich, dass die Psychiatrie in Sarnen weiterlebt, indem sie ab 1. Januar 2017 durch die bedeutende und bewährte Luzerner Psychiatrie geführt wird. Es bleibt aber noch viel zu tun. Wir werden unseren Teil zum Gelingen gerne beitragen.

Ich danke allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Regierungsrätin Yvonne von Deschwanden

Gesundheits- und Sozialdirektorin Kanton Nidwalden



Das Patientenwohl ist wichtiger als Kantonsgrenzen

Die Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung sind gross: Der Kostendruck steigt, die Qualitätsanforderungen wachsen und es wird immer schwieriger, genügend gut ausgebildete Mitarbeitende zu rekrutieren.

Das zwingt uns, die Zusammenarbeit und die Aufgabenteilung unter den Spitälern und Kantonen weiter voranzutreiben. Nur so können wir sicherstellen, dass auch in Zukunft alle Patientinnen und Patienten in allen Regionen gut versorgt sind. Die Zeiten, als alle alles und alleine machen konnten, sind vorbei. Kleine und grosse Anbieter müssen sich zunehmend untereinander vernetzen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Dazu gibt es verschiedene Formen.

Das gilt insbesondere auch für die Psychiatrie. Wenn wir hier nicht zeitgemässe Strukturen schaffen, besteht die Gefahr, dass sie noch mehr in den Hintergrund rückt. Denn der Psychiatrie kommt allzu oft noch nicht der Stellenwert zu, den sie eigentlich verdienen würde. Dies obwohl wir wissen, dass psychische Erkrankungen zunehmen und die psychische Gesundheit genauso wichtig ist wie die körperliche.

Es freut mich deshalb sehr, dass es den drei Kantonen Obwalden, Nidwalden und Luzern gelungen ist, die psychiatrische Versorgung gemeinsam zu organisieren. Ich bin überzeugt, dass mit der neuen Organisation auch weiterhin und langfristig allen Einwohnerinnen und Einwohner aus der Region ein breites und gut vernetztes Angebot zu vernünftigen Preisen zur Verfügung steht.

Die Zentralschweizer Kantone und Spitäler haben die Zeichen der Zeit schon länger erkannt und arbeiten auch in vielen anderen Bereichen unkompliziert und zielorientiert zusammen. Wenn die Kantone und Spitäler diesen eingeschlagenen Weg weitergehen, können wir die grossen Herausforderungen meistern. «Gemeinsam» heisst das Zauberwort!

Ich danke allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Regierungsrat Guido Graf

Gesundheits- und Sozialdirektor Kanton Luzern



Hans Schärli,
Präsident Spitalrat lups

Qualität und Menschlichkeit

Wir versichern der Bevölkerung von Obwalden und Nidwalden, dass wir diese Aufgabe mit derselben Qualität, Kompetenz und Menschlichkeit angehen, wie wir sie seit Jahren in unserem angestammten Versorgungsgebiet verfolgen.



Dr. med. Julius Kurmann,
Chefarzt Stationäre Dienste,
lups, Mitglied Geschäftsleitung

Gute Zusammenarbeit

Wir freuen uns, zusammen mit den Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern Sarnen und den zuweisenden Partnern ab dem 1. Januar 2017 die institutionelle psychiatrische Grundversorgung für Obwalden und Nidwalden zu gewährleisten. Es ist uns ein Anliegen, die bewährten psychiatrischen Angebote am Standort Sarnen fortzuführen bzw. gemeinsam weiterzuentwickeln.



Regula Rohr,
Chefarztsekretärin, Sarnen

Freue mich auf Zusammenarbeit

Ich freue mich über den Zusammenschluss mit der Luzerner Psychiatrie. Dies scheint mir ein wichtiger Schritt für eine zuverlässige und zukunftsorientierte Psychiatrieversorgung der Kantone Obwalden und Nidwalden. Angebote können koordiniert und ausgebaut, Versorgungsengpässe besser aufgefangen und Belegungen ausgeglichen werden. Der Arbeitsort in der Klinik Sarnen wird für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiver, u. a. können wir am Weiterbildungsangebot der lups teilhaben, was unsere Kompetenzen erhöht und davon wiederum profitieren Patientinnen und Patienten, Angehörigen und alle weiteren Betroffenen.



Stefan Kuhn, Leiter Pflegedienst
Stationäre Dienste, lups,
Mitglied der Geschäftsleitung

Gegenseitiges Profitieren

Sowohl die Psychiatrie in Sarnen wie auch die Luzerner Psychiatrie stellen Menschen in einer psychischen Krise ein gutes Behandlungsangebot zur Verfügung. Dank dem Erfahrungsaustausch werden beide Seiten profitieren und es wird möglich sein, die Dienstleistungen weiter zu optimieren.



Dr. med. Peter Gürber,
Hausarzt und Kantonsarzt NW,
Ennetbürgen

Synergien nutzen

Im somatischen Bereich arbeiten das Luzerner Kantonsspital und das Kantonsspital Nidwalden kantonsübergreifend bereits eng zusammen. Von daher ist die Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung der Kantone Obwalden und Nidwalden durch die Luzerner Psychiatrie ein logischer nächster Schritt. Dadurch werden auch in diesem Bereich Synergien geschaffen und das medizinische Angebot erweitert, was der Bevölkerung in den beteiligten Kantonen dient.



Hofer Cornelia,
Pflegefachfrau, Sarnen

Fachliche Ressourcen

Der Zusammenschluss mit der lups eröffnet uns Mitarbeitenden Zugriff zu weiteren fachlichen Ressourcen, wovon bestimmt auch die Bevölkerung in Ob- und Nidwalden profitieren können.

Bewährtes bleibt

In der bewährten Grundversorgung der Bevölkerung der Kantone Obwalden und Nidwalden wird sich nichts ändern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Sarnen stehen auch künftig für eine gute und professionelle Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen zur Verfügung.

Neu per 1. Januar 2017

Mit dem Wechsel der Psychiatrie Sarnen zur Luzerner Psychiatrie werden sich schrittweise kleinere Veränderungen ergeben. Neu werden die Telefonnummern am Standort Sarnen. Die Luzerner Psychiatrie hat vor gut zwei Jahren so genannte 058er-Businessnummern eingeführt. Ab dem 1. Januar 2017 gelten für den Standort Sarnen folgende Nummern und Adresse:

Luzerner Psychiatrie
Brünigstrasse 183
6060 Sarnen

Hauptnummer Sarnen
T 058 856 59 59
F 058 856 59 88

Anmeldung und Triage (stationärer Aufenthalt und Tagesklinik)
T 058 856 53 00
F 058 856 53 01
anmeldung@lups.ch

Bis Juli 2017 werden die bestehenden Psychiatrie KSOW-Nummern noch funktionieren.

Luzerner Psychiatrie – Kurzportrait

Die *lups* ist für die institutionelle psychiatrische Versorgung in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden verantwortlich. Sie verfügt über ein modernes ambulantes und stationäres Behandlungsangebot an verschiedenen Standorten.

Die Hauptaufgaben

Zu den Hauptaufgaben der *lups* zählen ambulante, tagesklinische, stationäre und konsiliarische Behandlungen von Menschen – vom Kind bis zum älteren Menschen – mit einer psychischen Erkrankung. Die Grundversorgung umfasst Abklärung, Diagnostik und Therapie. Das Behandlungsangebot und die Dienstleistungen der *lups* stehen auch angrenzenden Spitalregionen zur Verfügung. Über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen ihre Leistungen zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Regionalisierte Angebote

Ihren Versorgungsauftrag organisiert die *lups* nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär». So stehen Ambulatorien für die Erwachsenen-, Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hochdorf, Luzern, Sarnen, Sursee und Wolhusen zur Verfügung.

In Luzern, Sursee und Sarnen führt die *lups* je eine Tagesklinik für Erwachsene und in Kriens bietet sie tagesklinische Plätze für Kinder im Vorschul- und Primarschulalter, die wegen einer ausgeprägten psychischen Störung vorübergehend teilstationäre Behandlung brauchen. Ist bei Kindern und Jugendlichen eine stationäre Behandlung notwendig, kann diese in Kriens in einer der beiden

psychiatrischen Therapiestationen mit interner Sonderschule erfolgen.

Mit einem konsiliarischen Auftrag ist die *lups* mit zwei Teams im Kinderspital und am Luzerner Kantonsspital tätig.

Der forensisch-psychiatrische Dienst der *lups* in Luzern besteht seit Mai 2000. Dieser erbringt Dienstleistungen für die Justizorgane der Zentralschweizer Kantone und ist zuständig für die psychiatrische Betreuung von Insassen der Justizvollzugsanstalten Grosshof, Wauwilermoos und im Gefängnis Stans.

In einer akuten Krise werden Patientinnen und Patienten wenn immer möglich in ihrem häuslichen Umfeld behandelt (Home Treatment). Die Teams der Gemeindeintegrierten Akutbehandlung sind in Luzern und Sursee stationiert und betreuen Patientinnen und Patienten im ganzen Kanton Luzern.

Die Kliniken St. Urban, Luzern und Sarnen mit ihren spezialisierten Angeboten für Erwachsene, die Heilpädagogisch-Psychiatrische Fachstelle sowie verschiedene Spezialsprechstunden runden das Angebot ab und stellen eine wirksame und umfassende Psychiatriever-sorgung sicher.

Kompetenz in der Alterspsychiatrie

Bei Menschen im fortgeschrittenen Alter können sich allgemeine psychische Erkrankungen erstmalig oder wiederholt zeigen und altersspezifische Störungen wie Demenzen auftreten. Die *lups* bietet neben einer stationären Behandlung auch eine wohnortsnahe ambulante Abklärung, Beratung und Behandlung an. In Alters- und Pflegezentren führt die *lups* psychiatrische Konsilien und Beratungen auf Anfrage durch. Für Abklärungen von Gedächtnisproblemen arbeitet ein multiprofessionelles Team in der Memory Clinic Zentralschweiz in Luzern und Sursee.

Die *lups* als Ausbildungspartnerin

Mit Fachausbildungen und attraktiven Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten macht sich die *lups* zudem für den Berufsnachwuchs stark. Jährlich bildet sie rund 100 Jugendliche in den verschiedensten Berufen aus.

Die *lups* online

Weitere Informationen über die *lups* mit ihren Angeboten finden Sie unter www.lups.ch. Auf der Website werden die Inhalte nach Altersgruppe präsentiert.

Wir sind für Sie da

Die Luzerner Psychiatrie erbringt ihre Dienstleistungen an verschiedenen Standorten verteilt über die Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden. So kann sie der Bevölkerung eine umfassende und flächendeckende psychiatrische Versorgung bieten.



Hochdorf

Ambulatorium für Erwachsenenpsychiatrie, Ambulatorium für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kriens

Jugendpsychiatrische Therapiestation (JPS), Kinderpsychiatrische Therapiestation und Tagesklinik (KPS)

Luzern

Klinik Luzern, K+L-Dienst *lups* am Luzerner Kantonsspital, K+L-Dienst KJPD am Kinderspital, Ambulatorien für Erwachsenenpsychiatrie, Tagesklinik, Drop-in, Gemeindeintegrierte Akutbehandlung, Forensischer Dienst, Memory Clinic Zentralschweiz, Konsilien und Sprechstunden in Justizvollzugsanstalten, Ambulatorium für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Notfallpforte Psychiatrie

St. Urban

Klinik St. Urban, Heilpädagogisch Psychiatrische Fachstelle, Übergangshaus Berghof, Wohnheim Sonnegarte

Sursee

Ambulatorium für Erwachsenenpsychiatrie, Ambulante Alterspsychiatrie und Memory Clinic Zentralschweiz, Tagesklinik, Gemeindeintegrierte Akutbehandlung, Konsilien in Spitälern und Heimen, Ambulatorium für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Wolhusen

Ambulatorium für Erwachsenenpsychiatrie, Konsilien in Spitälern und Heimen, Ambulatorium für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Sarnen

Klinik Sarnen, Akutpsychiatrie, Tagesklinik/Rehabilitation, Ambulatorium für Erwachsenenpsychiatrie, Ambulatorium für Kinder- und Jugendpsychiatrie